



PRESSEMITTEILUNG

Medizinische Fakultät Mannheim gründet Zentrum zur Erforschung zielgerich- teter Therapien

Heinrich-Lanz-Stiftung unterstützt langfristig das Forschungszentrum für Personalisierte Medizin

Die Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg richtet ein Zentrum ein, das den Wissenschaftlern der eigenen Fakultät, aber auch weiteren Wissenschaftlern der Universität Heidelberg, Unterstützung und beste Bedingungen für Forschungsaktivitäten im Bereich der Translationalen Forschung und der Personalisierten Medizin verschafft. Die Heinrich-Lanz-Stiftung unterstützt die Mannheimer Medizinfakultät bei diesem Projekt. Noch im laufenden Jahr stellt die Stiftung 130.000 Euro zum Aufbau des „Heinrich-Lanz-Zentrums für Personalisierte Medizin der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg“ zur Verfügung und wird die Arbeit des Zentrums ab 2014 langfristig mit mindestens 220.000 Euro im Jahr fördern. Den entsprechenden Kooperationsvertrag hat der Verwaltungsrat der Stiftung in seiner Sitzung am 12. Juni 2013 verabschiedet.

Die Fakultät freut sich außerordentlich über die langfristige finanzielle Unterstützung dieses wichtigen Projektes durch die Heinrich-Lanz-Stiftung, aus dem sich weitere Aktivitäten in der Translationalen Medizin ergeben werden. Von dem Zentrum, das als Plattform Forschungsprojekte bündeln und die Interaktion mit externen Partnern intensivieren wird, verspricht sie sich eine deutliche Zunahme ihrer Forschungsaktivitäten.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wissenschaftskommunikation

Dr. Eva Maria Wellnitz

Telefon: +49 621 383-1159 (-3184)

Telefax: +49 621 383-2195

eva.wellnitz@medma.uni-heidelberg.de

13. Juni 2013

45 / 2013

Heinrich-Lanz-Zentrum für Personalisierte Medizin der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg

Das Heinrich-Lanz-Zentrum ist eine Plattform für interdisziplinäre Forschungsprojekte im Bereich der Translationalen Forschung und der Personalisierten Medizin. Das Zentrum ist an der Mannheimer Medizinfakultät angesiedelt und wird von hier koordiniert, verwaltet und genutzt. Es steht aber allen an der Universität Heidelberg vertretenen Wissenschaftlern, außeruniversitären Einrichtungen und Industriepartnern offen, um deren Forschungsprojekte zu unterstützen.

Heinrich-Lanz-Stiftung

Die Stiftung wurde 1916 von Julia Lanz gegründet. Vorrangiger Stiftungszweck war der Betrieb eines Krankenhauses. Infolge der veränderten der wirtschaftlichen Bedingungen im Krankenhaussektor, wurde der Stiftungszweck mehrmals erweitert. Dies war notwendig, um im Sinne des Stiftungsauftrags, Aufgaben im Gesundheitswesen weiterführen zu können. Durch die nachhaltige Sicherung des Stiftungsvermögens ist die Heinrich-Lanz-Stiftung heute in der Lage aus ihren Erträgen maßgeblich und langfristig dieses neue Wissenschaftsprojekt in Mannheim zu fördern. Mit dem Heinrich-Lanz-Zentrum für Personalisierte Medizin steht die Stiftung für eine Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung und damit ganz im Anspruch und Auftrag ihrer Gründer

Universitätsmedizin Mannheim
Medizinische Fakultät Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
www.umm.uni-heidelberg.de

Patienten bestmöglich zu versorgen, ist das Ziel eines jeden Klinikums. Dabei gezielt auch neu erforschte Therapieansätze anzuwenden, ist die Besonderheit eines Universitätsklinikums. Innerhalb der Universitätsmedizin ist es die Aufgabe der Medizinischen Fakultät, solche neuen Therapien überhaupt zu entwickeln und zu überprüfen, bevor sie dem Patienten zugutekommen können. Das Heinrich-Lanz-Zentrum wird die Wissenschaftler von Fakultät und Universität dabei unterstützen, neue Forschungsprojekte zu initiieren, etwa indem es Forschungspartner verschiedener Einrichtungen im In- und Ausland zusammenbringt – solche, die an der Laborbank Forschung betreiben und solche, die klinisch nahe am Patienten forschen. Das Zentrum wird deren Forschungsprojekte koordinieren und Unterstützung bei deren Durchführung bieten.

Das Interesse der Mitglieder der Fakultät ist groß, sich an dem Zentrum zu beteiligen. Und auch das Interesse externer Partner ist geweckt. Der Dekan der Medizinischen Fakultät Mannheim, Prof. Dr. Dr. Uwe Bicker, ist von dem künftigen Erfolg des frisch gegründeten Zentrums überzeugt: „Ich sehe das Heinrich-Lanz-Zentrum als Motor. Der Funke ist längst übergesprungen, erste Projekte von Wissenschaftlern unserer Fakultät und des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit stehen schon in den Startlöchern, um über das Zentrum umgesetzt zu werden.“

Translationale Forschung heißt, Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung über die klinische Forschung in Therapien münden zu lassen. Die Personalisierte Medizin betrachtet die besonderen Gegebenheiten des einzelnen Patienten oder von Patientengruppen, im Bemühen, möglichst passgenaue Therapien anbieten zu können. Das Heinrich-Lanz-Zentrum für Personalisierte Medizin hat zum Ziel, die medizinische Versorgung durch Forschung voranzubringen.